Gebäudebau

Hausbau begonnen

Gebäudebau -> Hausbau begonnen

AndreasB

#1/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:19 Titel: Hausbau begonnen

Hallo,

in diesem Thread hatte ich ja über meinen Plan geschrieben, auf der freien Seite meines Bahnhofsvorplatz-Moduls noch ein größeres Wohnhaus zu errichten. Dieses Haus soll nicht, wie meist üblich, aus einem Plastik-Bausatz, sondern aus einem Karton-Modell durch selber ausdrucken entstehen.

Zunächst hat das Projekt etwas geruht, dann kam nochmals eine kleine redesign Phase, ...
... und nun war es soweit.

Zunächst habe ich mit dem Schuppen/Garage begonnen.
Das erste Problem hatte ich schon bei einem anderen Probebausatz gelöst: Wie bekommt man den Ausdruck der Gebäudeteile auf stabilen Karton, so ca. 1mm dick? Den kann man ja nicht einfach durch den Drucker jagen. Erst durch die Verwendung von dickerem Karton kann man Fensterausschnitte, Türen und Mauervorsprünge plastisch gestalten.

Natürlich könnte man zunächst alles auf normalem Papier ausdrucken und dann auf den Karton aufkleben. Aber großflächige Verklebungen haben so ihre Tücken (Pritt, Sprühkleber, ...).
Bei der Lösung half mir ein Tipp meines Schreibwarenhändlers. Es gibt für den Drucker geeignete Klebe-Etiketten auch einteilig auf DIN A4.
Dies ist also nun meine Methode: Alle Vorlagen auf diesen Etiketten ausdrucken und diese dann auf den Karton kleben. Dann mit einem scharfen Cutter ausschneiden.

So entstand also zunächst der Schuppen mit der Garage.
Die Türen erhielten bewegliche Scharniere, damit man sie später beweglich öffnen kann. Dazu habe ich dieBeschläge nochmals separat auf normales Papier ausgedruckt und diese dann auf die Tür geklebt. Anschließend kam das eigentliche Scharnier auf den Torrahmen.

Natürlich bekam die Garage auch eine Innenbeleuchtung. Dazu habe ich eine Zwischendecke eingezogen, in der Mitte ein kleines Loch gebohrt und eine micro-LED eingesetzt. Diese kleinen LEDs, die ich noch vorrätig hatte, bieten zwar nur ein recht funzeliges Licht, aber...
... es reicht.

Im nächsten Teil werde ich dann zum eigentlichen Hausbau kommen.

P.S.
Ich wollte eigentlich noch ein paar weitere Bilder anhängen, aber immer kommt die Meldung "Entschuldige, aber die maximale Anzahl aller Attachments wurde erreicht. Bitte kontaktiere den Administrator."

AndreasB

#2/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:24 Titel:

weiteres Bild:

ja wie?
Nicht mal das geht?
Darf ich etwa nur ein Bild pro Tag anhängen? [-o<

josef

#3/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:28 Titel:

Hallo Andreas
zu

Zitat:

> Bei der Lösung half mir ein Tipp meines Schreibwarenhändlers. Es gibt für den Drucker geeignete Klebe-Etiketten auch einteilig auf DIN A4.
> Dies ist also nun meine Methode: Alle Vorlagen auf diesen Etiketten ausdrucken und diese dann auf den Karton kleben.

ist ein guter Tipp , und freu mich auf dein weiteres schaffen

PS . mach mal mehr Bilder

AndreasB

#4/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:35 Titel:

josef hat folgendes geschrieben:

> ist ein guter Tipp , und freu mich auf dein weiteres schaffen
>
> PS . mach mal mehr Bilder

hab' ich ja und würde ich ja gerne auch hier anhängen, aber dieses phpBB läßt mich ja nicht.

---

josef

#5/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:55 Titel:

Mensch Andreas

gehe doch einfach , oder mach es mit http://imageshack.us/

AndreasB

#6/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:56 Titel:

Hehe,

doller Tipp!
Da sind dann die Bilder nach "kurzer" Zeit wieder weg.

---

josef

#7/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 22:58 Titel:

also meine Bilder

von Josef Plan -- 1 -- 2007 sind immer noch da , und das seid ca 3 Jahren

---

AndreasB

#8/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 23:10 Titel:

OK,

habe mal bei Picasa gehosted.
Hier die zwei weiteren Bilder des Schuppens:



und hier mit einem alten Wiking Auto drin



josef

#9/33 Verfasst am: 03 Aug 2010 23:22 Titel:

So und jetzt sage ich mal -- Hehe --

das sieht topp aus wenn man deinen Schuppen mal von allen Seiten sieht

das ist dir super gelungen -- geil - Andreas

Lutz

#10/33 Verfasst am: 04 Aug 2010 4:50 Titel:

Moin Andreas,

dein Schuppen sieht klasse aus!

PS: Geh mal auf dein Profil-->Profil anzeigen->unten rechts in der Ecke->Benutzer Attachment Kontrollzentrum

AndreasB

#11/33 Verfasst am: 04 Aug 2010 11:14 Titel:

Teil 2 – Aufbau des Wohnhauses

Nach der Stellprobe mit dem ersten Papier-Modell gingen 2 weitere Monate ins Land, bevor ich die Planung für das Haus nochmals überarbeitet habe. Es zeigte sich, daß für die plastische Darstellung nicht alle Details in der Vorlage vorhanden waren. Auch mußte ich durch meine individuelle Abwandlung der Vorlage die einzelnen Teile so planen, daß sie auf dem richtigen Blatt ausgedruckt werden konnten. – dicker Karton oder nur verstärktes Papier, bzw. normales Papier für die Fenster- und Türausschnitte zum Hinterkleben.

Nach einer weiteren Ruhephase und Planungsüberarbeitungen habe ich dann im Juni die finalen Vorlagen ausgedruckt. Um die Stoßkanten, die man sonst nachträglich einfärben müßte, and den Hausecken zu vermeiden, wurden Seiten- und Vorderwand zusammenhängend angeordnet. Aufgrund der Größe des Hauses paßten aber die Vorderfront zusammen mit den beiden Seitenfronten nicht mehr auf ein DIN A4 Blatt.
Wie Ihr seht, habe ich die Gestaltung in Form eines Doppelhauses vorgesehen, bei dem beide Parteien unterschiedliche Fassadenfarben gewählt haben. Hier läßt sich später eine Trennkante plausibel realisieren und als abgedeckte Trennfuge kaschieren.
Dann werden die ausgeschnittenen Vorlagen auf Karton aufgezogen. Die Vorderfront ist eine durchgehende Pappe, die beiden Seitenfronten werden separat hinterklebt mit 1mm Spiel, da sie ja nach Hinten weggeklappt sind (Materialstärke berücksichtigen).

Der nächste Schritt ist nun das Ausschneiden der Fenster- und Türausschnitte. Trotz der Verwendung einer scharfen Klinge im Cutter mußte ich feststellen, daß die Schnittkanten an einigen Stellen rissig waren.



Zum Glück sugeriert die ursprüngliche Vorlage durch die abgedruckten Schattierungen, daß die Führungsschienen und Rolladenkästen der Jalousien nach außen vorstehen.
Für mich also die Chance, die Fensterumrandungen nochmals aus der Klebefolie separat auszuschneiden und an der Hauswand nachträglich aufzukleben. Das Ergebnis sieht danach schon deutlich besser aus.



rechts sind sie bereits überklebt (1. und 2. Stock), links noch nicht.



Auch das Ausstellungsfenster der Fahrschule habe ich räumlich gestaltet.
Da alle Fenster als geschlossen darzustellen mir etwas zu langweilig erschien, habe ich mich entschieden, einige „zu öffnen“ und entsprechende eingerichtete Zimmer dahinter zu setzen. Natürlich könnte man nach eigenem Gusto jetzt diverse Einrichtungsgegenstände herstellen. Aber Faller bietet ein doch ziemlich geniales Einrichtungs-Set an.

Doch vom Fenster- und Innenausbau mehr im nächsten Teil.

AndreasB

#12/33 Verfasst am: 04 Aug 2010 11:41 Titel:

> **Lutz hat folgendes geschrieben:**
> PS: Geh mal auf dein Profil-->Profil anzeigen->unten rechts in der Ecke->Benutzer Attachment Kontrollzentrum

Ups, das war mir noch nicht bekannt.

josef

#13/33 Verfasst am: 04 Aug 2010 14:52 Titel:

Andreas

dein Hausbau sieht schon sehr gut aus

kute

#14/33 Verfasst am: 05 Aug 2010 17:29 Titel:

Hallo Andreas,

die Idee mit dem Ausdrucken ist schon genial und das was daraus entsteht auch.
Nur eine Frage stellt sich mir: Wie verhält es sich mit der Langzeitstabilität der Faeben, also wenn ich in der Firma manchmal ältere Präsentationen mir ansehe, sind die Farben manchmal verblasst bis sogar verfälscht.

Es wäre doch schade wenn die Arbeit nach 2 - 3 Jahren für die Katz ist.

AndreasB

#15/33 Verfasst am: 05 Aug 2010 17:31 Titel:

Kleiner Rückschlag / Zweifel

Durch einen dummen Zufall ist mein Blick mal auf das Provisorium, das ich für die Stellprobe vor einem halben Jahr benutzt habe, gefallen. Und - oh Schreck!! - das ist schon ziemlich ausgeblichen und vergilbt.

Den gelblichen Einschlag sieht man auf diesem Bild zwar nicht so gut, aber die ausgeblichene Farbe. Das kleine dreieckige Teil ist ein Rest von meinem jetzigen Arbeitsstand.



Druckertinte ist wohl nicht gleich Druckertinte.
Schon vor längerer Zeit ist mir aufgefallen, daß manche Farbausdrucke, die offen rumliegen, verblassen und ins gelbliche abgleiten. Andere wiederum unter denselben Bedingungen nicht. Ich weiß allerdings nicht, ob das nun an der Tinte oder dem Papier liegt.
Auf normalem Papier ausgedruckte Blätter haben noch ihre ursprüngliche Farbe. Später mal erzeugt Probeausdrucke auf mattem Fotopapier dagegen verfärbten sich innerhalb eines halben Jahres merklich.

Vielleicht sollte ich besser doch die teure Originaltinte kaufen, statt bei Internet- oder Refill-Anbietern ein paar Euro zu sparen.

Ein Dauertest, den ich mit verschiedenen Papiersorten schon seit etwa vorigem Herbst bei mir rumliegen lasse, hat noch kein eindeutiges Ergenbis gebracht. Und ich habe ja diese A4 Etiketten verwendet und nicht das dünne Kartonpapier des Probemodells.

Meine Überlegung ging auch schon mal in Richtung Laserdrucker. Aber wer legt sich privat schon sowas zu und ob die Farbbeschichtung dauerhaft hält?
Außerdem kann man nicht einfach im Betrieb mal die Spezialfolien einlegen und heimlich drucken.
Ersten könnte ja gerade ein Kollege einen Ausdruck angestoßen haben, der dann meine Folien zieht und zweitens wißt Ihr ja, wie Arbeitgeber reagieren, wenn man Firmenressourcen privat nutzt.

Jedenfalls möchte ich nicht umsonst jetzt riesigen Aufwand in das Modell investieren, wenn es dann nächstes Jahr, wenn ich die Anlage wieder aus dem Regal hole, total verdorben ist.

Außerdem warte ich sowieso auf ein paar Figuren zur Belebung der Zimmer, so daß das Teil jetzt erst mal ne Weile stehen und die Farbstabilität beweisen kann.

Im Schrank hinter einer Glastür steht übrigens ein anderes Probehaus, das ich vor 2 oder 3 Jahren gefertigt habe. Da sind alle Farben noch original. Aber fragt mich bitte nicht, welche Druckertinte ich da verwendet habe.

kute

#16/33 Verfasst am: 05 Aug 2010 17:34 Titel:

Hallo Andreas,

ups, da hatten wir zwei ja zur fast gleichen Zeit unabhängig voneinander die gleichen Zweifel.

Lutz

#17/33 Verfasst am: 05 Aug 2010 19:22 Titel:

Also, ich habe neulich gehört, dass das Papier maßgeblich für das Verblassen Verantwortung trägt. Kann das aber selber nicht bejahen oder verneinen. Warst du schon mal in einem Copy-Shop?

ElSpacko

#18/33 Verfasst am: 05 Aug 2010 19:48 Titel:

Hallo Andreas
Ich kann bestätigen, dass auch die billige Farbe eine Rolle spielen kann. Mein Bruder hat mit dem gleichen Drucker aber mit billiger Farbe auf dem gleichen Papier wie ich gedruckt. Seine Bilder sind wesentlich schneller vergilbt als meine die mit Original Farbe bedruckt wurden.
Schöne Grüße
Ralf B. aus B. an der E.

AndreasB

#19/33 Verfasst am: 07 Aug 2010 19:11 Titel:

So,

nach allen Zweifeln steht bei mir im Wohnzimmerschrank noch ein Hoffnungsträger:

img:57e98150f9
[images/thumbs/AndreasB_231587368006662998 5S600x600Q85.jpg]http://inlinethumb56.webshots.com/42103/231587368006662998 5S600x600Q85.jpg/img:57e98150f9

Dieses Haus habe ich **vor 4 Jahren** mit Ausdrucken auf denselben Etiketten hergestellt, und die Farben erscheinen heute noch wie am ersten Tag.
Natürlich herrscht hinter den Glastüren nicht der rege Luftaustausch, wie frei stehend im Zimmer oder Kellerregal, aber ...

Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

P.S.
Wer das Bild etwas größer sehen will, klicke unter diesem Link
einfach auf die Lupe(+). Nach ein paar Sekunden wird das Bild trotz Warnung den Rest des Bildschirm füllend angezeigt.

AndreasB

#20/33 Verfasst am: 08 Aug 2010 18:19 Titel:

Hallo,

Hier nun die versprochene Fortsetzung mit dem Fensterein- und Innenausbau.

Nachdem nun alle Fenster- und Türausschnitte fertiggestellt waren, wäre der nächste Schritt, die Fenster mit den vorgesehenen Fensterrahmen- und Gardinen-Imitationen zu hinterkleben. Aber einige Zimmer wollte ich ja mit Inneneinrichtung ausrüsten. Daher galt es nun festzulegen, wo „echte“ Fenster eingeplant werden müssen. Also: zunächst die eingerichteten Zimmer herstellen. Da ich kein so guter „Abfallverwerter“ bin, habe ich mich für das Inneneinrichtungs-Set von Faller entschieden.
Und ich muß sagen, dieser Bausatz hat mich begeistert. Es sind genügend Teile für wirklich große Zimmer vorhanden: Schlaf- und Wohnzimmer, Eßecke, große Küche, Büro und Ausstellungsräumlichkeit. Bei unseren Modellhäuschen sind ja durch unseren notorischen Platzmangel auch die Räume kleiner gestaltet, so daß bei diesem Bausatz noch fast 1/3

der Möbel übrig blieben und ich trotzdem 5 Zimmer ausgestalten konnte.





Auch enthielt der Bausatz eine stabile Fensterfolie zur Gestaltung eines Tisches mit Glasplatte, die aber ausreichend war, so daß ich daraus auch meine durchsichtigen Fenster gestalten konnte.
Für die Fenster habe ich die Vorlagen auf die Etikett-Folie gedruckt und die Rahmen vorsichtig mit einem kleinen Cutter ausgeschnitten. Dann wurden diese auf die Scheibenfolie aufgeklebt und das fertige Innenfenster ausgeschnitten und genauso wie die anderen Hinterklebe-Fenster angebracht.



Bei einigen Fenstern verspreche ich mir einen noch besseren Einblick, wenn ein Fensterflügel geöffnet dargestellt wird. Speziell beim Büro der Fahrschule konnte ich mir jedoch nicht vorstellen, daß hier die Vorhänge beiseite gezogen sind und jeder Passant der Sekretärin bei der Arbeit zuschauen kann. Die benötigten Gardienen lassen sich durch leichtes „verkratzen“ der Scheibenfolie herstellen. Die Durchsicht ist dadurch stark eingeschränkt, bei Beleuchtung mit dem bloßen Auge jedoch ist die Inneneinrichtung noch ausreichend erkennbar.
Sind nun alle Fensteröffnungen entsprechend hinterklebt, muß noch festgelegt werden, welche Fenster abends/nachts erleuchtet sein sollen. Alle anderen Fenster werden mit Silberfolie hinterklebt um ein Durchleuchten zu verhindern. Allerdings ist auch der Karton bei 1mm Dicke bei heller Innenbeleuchtung noch leicht durchscheinend. Daher habe ich die komplette Hauswand innen ausgekleidet. Dazu verwende ich Silberfolie von DeCeFix, die ich auch in den Dächern der MoBa-Wagen verwende, die ich mit Innenbeleuchtung ausgestattet habe. Sie verhindert dort das Durchscheinen durch das Plastikdach und sorgt gleichzeitig für eine weiche Streuung des Lichtflusses.



Um hier die notwendigen Zuschnitte auf die Folie zu übertragen, habe ich ein DIN A4 großes Stück ausgeschnitten und dann einfach die Hauswand-Vorlage mit allen Tür- und Fensteröffnungen darauf ausgedruckt.
Ebenfalls werden die einzelnen Zimmer an den Seitenwänden und dem Fußboden außen mit der Silberfolie überklebt,

damit diese nicht „von selbst“ leuchten. Mit dem Einkleben einer „Pergamentpapier“-Decke werde ich hoffentlich eine weiche Ausleuchtung erreichen und harte Schalgschatten oder direkten Lichtaustritt nach außen verhindern können. Das gesamte Haus soll am Ende mit 4 LEDs – 2 unter dem Dach und 2 an der Rückwand – ausgeleuchtet werden.



und hier das Erscheinungsbild von außen:



Beim Probe-Beleuchten mußte ich feststellen, daß durch die Fensterausschnitte jedoch noch die Fensterkreuze und –rahmen mitleuchten. Fürs nächste mal habe ich daraus gelernt, aber nun muß ich noch zusätzliche Folienstücke zuschneiden und die Fenster nachträglich zusätzlich verkleiden. Schwierig, da man ja von hinten diese nur bei Durchlicht erkennen kann.



Jetzt fehlen mir allerdings für die Belebung der Zimmer noch geeignete Figuren: eine Hausfrau hinter’m Herd, jemand, der sich so richtig schön auf dem Sofa lümmelt, was für’s Schlafzimmer, usw. Die Standard Figurensätze von Preiser und Noch gaben da nicht das passende her. Sitzende Passanten haben meist Sacko oder Kravatte an oder einen Hut auf. Auch ist die Sitzposition zu hoch und aufrecht. Also mußte ich schweren Herzens zwei spezielle Figurensets bestellen, um daraus eine Ausbeute von 2-3 passenden Figuren zu haben. Wenn diese dann endlich eintreffen, kann ich auch die letzten Zimmer einbauen und das Haus schließen.

Eine Küchenfee habe ich bereits gefunden.





Fortsetzung folgt ...

josef

#21/33 Verfasst am: 08 Aug 2010 19:09 Titel:

man man

das ist aber fein gemacht Andreas

pepe1964

#22/33 Verfasst am: 08 Aug 2010 19:43 Titel:

Super Arbeit Andreas hätte nie gedacht das man sowas mit Pappmodellen hinbekommt.

matthias

#23/33 Verfasst am: 08 Aug 2010 19:59 Titel:

Sehr gut gemacht,
sieht klasse aus!

Würde ein Fixierspray gegen das Ausbleichen helfen ?

Gruß Matthias

AndreasB

#24/33 Verfasst am: 10 Dez 2010 16:59 Titel:

Hallo,

nach längerer Pause - es brauchte Muße und auch genügend freie Zeit - aber auch Wartezeit auf die letzten Hausbewohner konnte nun endlich das freie Grundstück am Bahnhofsvorplatz, das die Gemeinde an einen Investor veräußert hatte, bebaut werden.



Als letztes eingerichtetes Zimmer habe ich noch das Schlafzimmer dieser "Frauen-WG" gestaltet.



Beim Einblick von draußen stellt zum Glück der Pfeiler zwischen den Fenstern die notwendige Zensur dar.



Zwischen Haus und Schuppen steht ein kurzer Zaun, der den kleinen Zwischenhof gegen die Straße abschließt.



Man erkennt auch die "echten" Scharniere der Tore. Man kann sie auch von Hand vorsichtig öffnen und schließen. Die Ecke zwischen Schuppen und Bahnhofsgebäude bekommt auch noch eine kleine Gestaltung. Aber dazu im nächsten Post.

Nick

#25/33 Verfasst am: 14 Dez 2010 19:42 Titel:

Schöne Bilder von Deinem Häuschen... Besonders die Innenreinrichtung ist Dir gelungen. Ich hatte damals für mein H0 Diorama und dessen 50j Haus auch das Einrichtungsset von Faller benutzt. Bei der Figurenwahl bin ich bei Preiser bzw. Volmer fündig geworden. Eine der Damen hatte sogar eine Tasse für´s Kaffekränzchen in der Hand und weitere Figuren konnten sinnvoll im Laden bzw. der Küche eingesetzt werden.

PS: Deine Damen-WG wird wohl eher eine "eingetragene Lebensgemeinschaft" sein, so wie die Bilder sich deuten lassen. :)

drmbfan

#26/33 Verfasst am: 15 Dez 2010 14:53 Titel:

Hallo Andreas,

warum werden Deine beiden letzten Bilder so groß angezeigt?
Oder soll man die nicht auf einmal ansehen können?

Die sind doch gut anzusehen.

So muss man in beide Richtungen scrollen.

Da könnte man ja gleich noch einen zweiten Bildschirm daneben stellen (siehe auch Thema Neuanschaffungen) oder ist das schon die Erweiterung für Breitwand oder aber ein schlichter Systemfehler.
Dann wäre es etwas für Riccardo oder die Moderatoren???!!!

Bei der Vorschau ist alles noch normal breit.

AndreasB

#27/33 Verfasst am: 15 Dez 2010 16:30 Titel:

Hallo Ingo,

die Größe der Bilder ist doch gut für das Erkennen von Details.

Allerdings werden sie mir schon in der Vorschau bereits so groß angezeigt, daß selbst mein 9:16 Bildschirm nicht ausreicht.
Das verstehe ich nicht, da bei meinen vorherigen Posts noch alles normal war. (Bin beim Einsetzen der Links identisch vorgegangen)

Ach ja, mehere Bildschirme nebeneinander ist schon ein Thema, wenn man eine MoBa-Steuerung mit größerem Gleisplan hat --> siehe MIBA Digital 11.

Stefan

#28/33 Verfasst am: 22 Dez 2010 0:09 Titel:

Hallo zusammen,
die Bilder die direkt aus dem Album im Forum verlinkt sind, dürfen so groß sein...da müsste ich mal schauen, eine andere Lösung zu finden.

Extern verlinkte Bilder werden automatisch in der Vorschau verkleinert angezeigt und erst durch Klick darauf in Originalgröße angezeigt...

AndreasB

#29/33 Verfasst am: 22 Dez 2010 9:37 Titel:

Moment mal Stefan,

nur die ersten beiden Bilder (freies Grundstück und das Zimmer alleine) stammen aus dem Album hier im Forum.
Die restlichen Bilder sind extern aus PicasaWeb verlinkt. Genauso, wie die Bilder ein paar Beiträge darüber. Jene wurden damals noch automatisch verkleinert.

Hat sich da ver Einfüge-Mechanismus irritieren lassen (gemischte Quellen)?

Siehe dazu auch meinen Test hier.

Stefan

#30/33 Verfasst am: 22 Dez 2010 22:50 Titel:

Ja, genau das ist das Problem - einmal einen Link so gesetzt und das ganze System steigt aus - Das kann auch leider nicht behoben werden (wobei so störend ist das bei so netten Bildern nu auch nicht), da es keinen Support mehr gibt

und wir nur mit vorhandenen Mitteln kleinere Probleme beheben können.

Aber wie gesagt - Bei so schlnen Bildern kann ich persönlich gut damit leben, dass die Struktur des Forums auf dieser Seite ein wenig anders ist

AndreasB

#31/33 Verfasst am: 06 Jan 2011 15:49 Titel:

Hallo zusammen,

nun möchte ich den Bericht über das Karton-Haus incl. Umgebung mit drei letzten Aufnahmen abschließen.

Zunächst der Blick auf den Zeitungs-Kiosk von hinten ...



... dann von vorne



Während sich der Zeitungsverkäufer über den Umsatz freut, studiert der Passant rechts noch schnell seine Unterlagen, bevor er zur Fahrschule geht.

Abschließend nun etwa der gleiche Blickwinkel, wie bei der Stellprobe am Anfang meines Berichtes.



Einige der Fenster sind beleuchtet.

python

#32/33 Verfasst am: 07 Jan 2011 8:06 Titel:

Hallo Andreas,

haste klasse hinbekommen, ich bin hellauf begeistert!

Selbst der Maulwurf hat fleißig gearbeitet! Von welchem Hersteller sind die Bäume?

AndreasB

#33/33 Verfasst am: 07 Jan 2011 9:31 Titel:

Hallo Charly,

danke.

Die Bäume sind von Noch.
Sie waren in Anbetracht der Ausführung sehr preiswert. Einzig den Standfuß (Wurzelwerk) müßte man evtl. besser gestalten.